

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

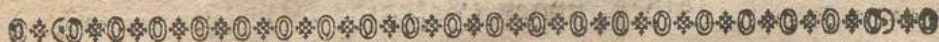
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1772**

17.8.1772 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972672)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 17. August 1772.



## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen des Anthon Günther Fuhrken, Heuermanns zum Styeck, des Kirchspiels Loffens, sämtliche Mobilien und Movenrien, nichtweniger verschiedene von desselben annoch auf dem Halm stehende Früchte, als vier Tück Raap'aat, drey Tück Roeken, ein, ein halb Tück Weizen, fünf Tück Bohnen, zwey Tück Wintergärten, fünf Tück Sommergärten und sechs Tück Haber, am 24sten dieses Monaths, in seinem Wohnhause verkauft werden.
- 2) Claus Greve et uxor, haben das von ihrem respectiven Schwager und Bruder, Hinrich Blising, geerbte, beym Schmalenstether Deich belegene Ködher Haus, mit zwey ein halb Tück Landes und Pertinentien, an Hinrich Janssen verkauft, Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., beym königl. Develgdnischen Land: Gerichte.
- 3) Es wird hiedurch jedermannlich bekannt gemacht, daß der, bey hiesiger königl. Regierung, wider Brunke Wilkens, zu Gieselhorst, erkannt gewesene Concurß, bewandten Umständen nach, fürs erste und bis weiter aufgehoben worden. Oldenburg ex Cancellaria, den 10ten August 1772.
- 4) Es wird allen denenjenigen, welche wegen der Kopf- und Rangsteuer im Rückstande sind, hiermit kund gethan, daß, wann dieselben nicht in bevorstehender Woche Nichtigkeit verfügen, sodann mit der Pfandung wieder die Säumbhafte werde verfahren werden. Oldenburg ex Curia, den 15ten August 1772.
- 5) Demnach Inhabts Decreti, vom 9ten July, mit gerichtlicher Distribution, der, auß des weyland Kaufmanns, Johann Friederich Beckers, jun., zu Burchave, nachgelassenen Mobilien und Movenrien, geldseten Vergantungs Gelder, verfahren werden soll; als wird solches, öffentlich, hiedurch bekannt gemacht, und haben sämtliche bereits ad Protocollum, vom 8ten Nov. 1770, sich angegebene Creditores dasjenige, was zur Deduction und zum Beweiß ihrer gethanen Angaben noch weiter nöthig, in soweit es nicht bereits geschehen, hieselbst persönlich, oder durch genugsame Bevollmächtigte, auf den 21sten Sept. h. a., sub pöna präcluß gehörig ferner bezubringen und auszuführen, weyland Johann Friederich Becker, jun. Witwe, auch als Vormünderin ihrer Kinder und hauptsächliche Creditrix nebst ihrem Beystande in solchem Termin, ihre gegen der Concreditorum Forderungen und Angaben etwan habende fernere Einreden, unter ebenmäßiger Poen, anhero einzubringen, und Creditores darnächst weiter mit ihr verfahren; Nach

Bürgermeister und Rath hieselbst.



bessen allen Bescheiden dann, die sich angegebene Creditores zur Anführung des Dis-  
tributions-Bescheides auf den 30sten October a. e., sich hieselbst einzufinden  
haben, und dazu sub comminatione solita hiedurch verabladet werden.

Develgdänne, den 1sten August 1772.

Der Königl. Majestät zu Dänemark, Norwegen u. bestalltes Landgericht,  
in Stadt- und Budjadinger Land.

von Woldenberg.

## Oldenburger Getraide-Preis.

Danziger Weizen,	—	—	152	Rthlr.
Ditmarscher weisser dito,	—	—	130	—
dito rothen	—	—	125	—
Rigaischer Rocken,	—	—	112	—
Wurster Rocken,	—	—	—	—
Märzgärste,	—	—	—	—
Weisser Haber	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—

J. D. Olde.

## II. Privatsachen.

- 1) Onke Onksen, zu Waddens, hat 40 durchgeseuchte zweyjährige Ochsen, zum Ver-  
kauf stehen, wovon auch 18 bis 20 Stück ausgefuchet werden können. Auch hat  
er 20 Stück fette Ochsen zu verkaufen.
- 2) Von den Neuenfelder Schulcapitalien sind auf nächsten Michaelis 50 Rthlr. und zu  
Martini 30 Rthlr. 15 Grote, in Golde, bey dem Juraten Gottfried Hauerken,  
im Neuenfelde wohnhaft, zu erhalten.
- 3) Es ist dem Daniel Kleinemann, vom Osterwohl gebürtig, von Johann Friederich  
Lanen Lande, beym Frieschen Mohr, ein schwarzbrauner Wallach, welcher drey  
Jahr alt, und am linken Boch H. L. geschoren ist, vom Lande weggekommen, an  
dessen Statt sich eine alte braune Stute vorgefunden hat. Wer hiervon Nachricht  
geben kan, wolle sich bey Dirk Tollner, zu Develgdänne, melden, und für seine  
Mühe eine hinlängliche Belohnung gewärtigen.
- 4) Bey der zu Altona, den 23ten dieses Monats, geschehenen, 24sten Ziehung, der  
Zahlenlotterie, sind die Nummern: 59, 76, 28, 82, 15, aus dem Glücksrade  
zum Vorschein gekommen. Die Gewinne werden prompt ausbezahlet, und die 25ste  
Ziehung, ist auf den 2ten nächsten Monats Septembr. angesetzt worden, als  
wozu Einsätze bis Sonnabend, den 29sten dieses Monats, angenommen werden.  
Die folgenden Ziehungen werden immer, von drey, zu drey Wochen, vor sich ge-  
hen. Von der Art der Zahlen-Lotterie-Ziehung. Neunzig Nummern auf  
Pergament, die auf der einen Seite die Ziffern, und auf der andern Seite die  
ausgeschriebenen Zahlen enthalten, werden in Gegenwart der von Sr. Königl.lichen  
Majestät ernannten Justizdirection von einem erhabenen Gerüste den Zuschauern  
nach der Ordnung von 1 bis 90, sowohl leserlich vorgezeigt, als auch deutlich  
ausgerufen; alsdann einzeln in Kapseln von gleicher Größe, Gestalt und Schwere  
gesteckt, in ein mit krystallinen Seitengläsern versehenes Glücksrad geworfen, und





Durch Umbdrehung desselben, wohl durch einander gemischt. Nach geschehenem drittem Umbdrehen, greift ein Wassenknabe, dem die Augen verbunden worden, zu fünf wiederholten malen in das Glücksrad, und nimmt nach und nach fünf Kapseln heraus. Zwischen jedem Griffe werden die Kapseln wohl gemischt; eine jede herausgelangte Nummer aber, wird alsobald den Zuschauern vorgezeigt, laut ausgerufen, protokolliert, wieder in die Kapsel gesteckt, und unter die Zuschauer geworfen. Es werden also auf diese, keinem Betrüge und keinem Irrthume unterworfenen Art, aus den Nummern von eins bis neunzig, fünf Nummern gezogen, welche entscheiden was die Einsager nach Beschaffenheit ihres Einsazes gewinnen oder verlieren.

Oldenburg, den 17ten August 1772.

E. H. Brahn, General-Collecteur.

- 5) Johann Hinrich Kuls, junior, will seine, zu Widders belegene, von Berend Busch igo bewohnte Hofstelle, mit ohngefähr 50 Juck Landes, aus der Hand, verheuren. Liebhaber können sich desfalls, den ersten Tag, bey Erich Josef Hajessen, zu Lettens, einfinden und heuren.
- 6) Derjenige so eine Schabracke vom Sattel, zwischen Tossens und Eckwarden, verlohren, fan selbige gegen Anzeige der Kennzeichen und Erstattung der Kosten, bey Cornelius Siemsen, auf der Eckwarden-Hammerich, wieder erhalten.
- 7) Der Herr Commerzerath Grovermann hat in St. Lamberti Kirche, eine Manns-Kirchenstelle, unter der Vorder Priechel, im Stuhle Z. No. 85, und eine Frauens-Stelle, im Mittelgange, Vorder Seite, im Stuhl B. B. No. 31; ferner eine doppelte Mannsklappe, an der Vorder Seite, hinter der Herren Bürgermeister Stuhl, und im Mittelgange zwey Frauensklappen, zu Michaelis anzutreten, zu verheuern.
- 8) Wer einige eiserne 50 und 100 Pfundstücke abzustehen hat, wolle sich bey dem Kupfer-Schmiede Amtsmeister Theesfeld melden.
- 9) Es ist die verwitwete Freyfrau von Wallbrunn entschlossen, nachbenannte in der Herrlichkeit Dornum, in Ostfriesland, belegene, Ihr eigenthümlich zugehörige Plätze und Grundstücke, bey öffentlicher Ausmietherey, in einem Termine, stehend, fest, zu verkaufen, als: 1) den adelich freyen Platz, Mittel-Kiphausen genannt, welchen Frerich Onnen heuerlich inne hat, groß 80 Diematen guten Kleylandes, nebst schöner fester Behausung, Kirchenstellen und Gräber, zu Dornum, auch übrigen anneren; 2) den Platz, Klein-Kiphausen genannt, welchen Bonne Harmens dermalen heuerlich nutziget, groß 72 Diematen Grün- und Baulandes, nebst guter Behausung, Kirchenstellen und Gräbern, zu Dornum, auch übrigen anneren; 3) einen Platz, im Flecken Dornum liegend, wovon anjeko Wilke Allets Heuermann ist, groß 75 wohlgelegener Grün- und Baulandes, nebst ansehnlicher Behausung, Kirchenstellen und Gräbern, zu Dornum, auch übrigen anneren; 4) ein und vierzig Diemate Weedland, sammt Weg- und Hausstätte, zu pl. m. ein, ein halb Diemten, zwischen Uele und Kiphausen liegend. 5) zehn Diemate, sogenanntes Schäferey-Land, nahe bey dem Deiche, in der Dornumer-Grode liegend, recht schönen Kleylandes; 6) fünf Diemten hinter dem Weyert, zwischen Meerjum und Uele situiert, gutes Weedland. Die Liebhaber zum Kauf können demnach, am 28sten Augusti insiehend, wird seyn der Freytag nach dem zehnten Sonntage Trinitatis, Vormittags um neun Uhr, sich zu Dornum in des



Münziens Döwald Berens Behausung einfinden, Conditiones (die auch vor dem Termino eingesehen, oder vor die Gebühr abschriftlich erhalten werden können) anhören, und sodann kaufen. Wobey auch weiter angezeiget wird, daß weil die in der vorhergehenden Anzeige zum Verkauf ausgebotene Plätze, sodann ein halber Platz in der Dornumer Grode, 21 ein halb Dimaten Fißbecken Land, ein Dient auf der Homme, wie auch 425 Gulden 2 Schaaf 10 Witt, Erbpachts-Gelder, vor Ländereyen, in dem dazu angesetzt gewesenen Termino nicht verkauft sind, weil nicht Annehmlich geboten worden, eben diese Plätze, Grundstücke und Erbpachtsgelder, anderweit in dem neuen Termino, den 28sten Augusti, zum Verkauf ausgeboten werden sollen.

- 10) Die Frau Cammer-Secretairin Wardenburg, ist gewillt, ihr nahe beym Schloß zu Barel stehendes Haus, so ganz bequem eingerichtet, mit dem dazu gehörigen Garten, zu verkaufen. Die Liebhaber dazu wollen sich in denen nächsten drey Wochen bey ihr melden.
- 11) Auf dem Neuenfelder Vorwerk, sollen den 25sten dieses Monats, als Dienstag nach dem zehnten Sonntag nach Trinitatis, 100 Stück durchgeseuchte dänische Ochsen, entweder Paarweise oder bey Parthenen, wie sie in jedem Hamme grasen, mit der Grasung bis den 10ten Nov., dieses Jahres, meistbietend verkauft, zugleich auch einige, Theils nur auf ein Jahr verheuerte, Theils für dieses Jahr nicht verheuert gewesene Hammel Landes, verheuert werden. Dienigen, so von denen Ochsen einige kaufen wollen, können sich am obbemeldten Tage, Nachmittags um 1 Uhr, im Vorverkauf dem Neuenfelde: Und die so von dem Lande heuern wollen, Nachmittags um 3 Uhr, in Kisters Hause, zu Elsfeth, einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und accordiren.

Oldenburg, den 10ten August 1772.

Wardenburg.

- 12) Es sind bey der vier und zwanzigsten Ziehung, der Altonaer Zahlenlotterie, die Nummern 59, 76, 28, 82, 15 herausgekommen. Zur fünf und zwanzigsten Ziehung, kan man bis den 29sten dieses, neue Loose erhalten.

Schwarting.

- 13) Da die Frau Wittve Cannengießern, am 20sten August, von hier reiset, so läßt sie solches, und daß sie bey dem Schornsteinfeger Amtsmeister Richter wohne, hierdurch bekannt machen, welcher davon nähere Nachricht giebet.

Beym Oldenburgischen Stadtgerichte ist der Schmiede-Gefelle, Martin Tobinsk, wegen verübten Diebstahls, eines paares silbernen Schnallen, unter dem 13ten dieses Monats August, seiner Ehren vorbehältlich, zu einer Stunde Halsseisenstrafe, und darauf diese Stadt und deren Feldmarken, auch mit Genehmigung und Einwilligung der Königl. hochpreisllichen Regierung und Oberappellationsgerichts hiesige beede Graffschaffen und die Herrschaft Barel zu räumen, condemniret worden.

